

An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
Auszahlung gem. § 100 HGO
- außerplanmäßigen Aufwendung /
- überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Hochbauamt	Sachbearbeiter/in: Hr. Baumann	Nst.: 1435	Datum: 09.12.2019
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.			Unterschrift:  Amtsleiter/in

Kostenträger Code: 0101100200	Sachkonto Nummer: 6161000	in Höhe von EUR 92.200 €
----------------------------------	------------------------------	-----------------------------

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1682010100	Sachkonto Nummer: 7713000	in Höhe von EUR 92.200 €
----------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Begründung:

Die für das aktuelle Haushaltsjahr bereitgestellten finanziellen Mittel im Ergebnishaushalt sind durch verschiedene nicht vorhersehbare und unabwendbare Maßnahmen erheblich beansprucht worden, sodass die Mittel bis zum Haushaltsende 2019 nicht ausreichen werden.

GGO/Korczak Haus B – Kanalbauarbeiten (siehe ÜPL vom 26.08.2019)

Durch die Starkregenereignisse in 2018 und die dadurch wiederholt überfluteten Kellerbereiche des Haus A der GGO, ist bei der Ursachenbehebung festgestellt worden, dass der vorhandene Regenwasserkanal schadhaft und erheblich unterdimensioniert ist. Eine Kanalerneuerung ist dringlich vorzunehmen, an welchen dann im nächsten Schritt die Dächer des Hauses B, der neuen Mensa und der Container für die GGO angeschlossen werden. Die Gesamtkosten werden auf die drei Kostenträger flächenanteilmäßig aufgeteilt.

Über unsere ÜPL vom 26.08.2019 wurden für diese Maßnahme bereits zusätzliche Mittel für die ausführende Firma angemeldet und genehmigt. Für die Planungsleistung zu diesem Gewerk sind zusätzliche Mittel notwendig, welche über die Vergabe 65.19.022 beschrieben und genehmigt wurden. Der Auftrag wurde der Firma Zick-Hessler erteilt.

Die Auftragssumme für die o.g. Maßnahme lag bei rd. 37.000 €

FES Turnhalle Dachsanierung (siehe ÜPL vom 26.08.2019)

Das Dach über den Umkleiden der Sporthalle ist altersbedingt in einem schlechten Zustand. Die obere Dachhaut wurde bei einem Hagelereignis großflächig durchlöchert eine Instandsetzung ist nicht mehr wirtschaftlich. Der komplette Dachaufbau wurde abgetragen und von der Stahlbetondecke an neu aufgebaut.

Über unsere ÜPL vom 26.08.2019 wurden für diese Maßnahme bereits zusätzliche Mittel für die ausführende Firma angemeldet und genehmigt. Im Zuge der Projektabwicklung entstanden Mehrkosten durch folgende Ursachen:

1. Im Leistungsverzeichnis wurde fälschlicherweise eine zu geringe Masse in der Dachfläche ausgeschrieben. Die tatsächliche Fläche war rd. 70 m² größer. Dies hatte Auswirkungen auf mehrere Vertragspositionen, welche in Summe rd. 17.000 € ausmachen. Die dadurch entstandenen Mehrkosten sind Sowieso-Kosten.

2. Vor der Entsorgung der alten Dachbahnen wurden Bestandteile von Asbest in den Proben festgestellt. Die Entsorgung der belasteteren Materialien erhöhte den Sicherheitsaufwand erheblich und führte zu einer erhöhten Deponiegebühr. Die Mehrkosten zu dieser Position betragen rund 11.000 €
3. Das ausgeschriebene Securanten-System konnte kostengünstiger umgesetzt werden, dies führte zu Minderkosten von rund 2.500 €.

Die Erweiterungssumme für die Sanierung lag bei rd. 25.500 €

GGO Sporthalle/Turnhalle – Wasserschaden 24.06.2019

Am 24.06.2019 wurde in der Sporthalle Ost ein erheblicher Wasserschaden durch die Nutzer festgestellt, der durch eine defekte Rohrleitung hervorgerufen wurde. Nach der Schadensbegutachtung durch eine Fachfirma wurde erkannt, dass ca. 400 m² vom Foyer der Sporthalle betroffen waren. Um Folgeschäden an der Bausubstanz oder Schimmelbefall zu vermeiden, mussten umfangreiche Estrichtrocknungsarbeiten veranlasst werden. Die notwendigen Arbeiten wurden in der Vergabe 65.19.119 beschrieben, genehmigt und an die Firma ABT beauftragt.

Die Auftragssumme für die o.g. Maßnahme lag bei rd. 13.200 €

Alexander-von-Humboldt-Schule, Verwaltung - Schadstoff- und Fensterausbau

Im Zuge der Bauunterhaltung sollten die einfachverglaste Fenster des aus dem Jahr 1964 stammenden Verwaltungsbaues der Alexander-von-Humboldt-Schule erneuert werden. Im Zuge der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass bei der Montage der Fenster schadstoffhaltige Materialien eingesetzt wurden. Im Zuge der Erneuerung der Fenster wurden die Schadstoffe entfernt.

Die notwendigen Arbeiten wurden über die Vergabe 65.18.056 an die Firma ENTOX beauftragt.

Die Auftragssumme für die o.g. Maßnahme lag bei rd. 16.500 €

Deckungsvorschlag (Kämmerei):

Die Deckung in Höhe von 92.200 € erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für Zinsaufwendungen der Kämmerei, da wegen des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus auf den Kapitalmärkten hier Deckungsmittel zur Verfügung stehen.

Entscheidung

gem. Ziff. 2.9. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> Amtsleiter/in	<input type="checkbox"/> Amtsleiter der Kämmerei	<input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterin	<input checked="" type="checkbox"/> Magistrat	<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen				
bis 1.000,-- EUR	1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR	10.001,-- EUR bis 25.000,-- EUR	25.001,-- EUR bis 100.000,-- EUR	über 100.000,-- EUR und <u>soweit Deckung nicht</u> gewährleistet ist.
genehmigt, Gießen _____				
Unterschrift			Revisionsamt - 14 – zur Kenntnis	
Amtsleiter/in/Oberbürgermeisterin			Unterschrift und Datum	

(wird von 20.1 ausgefüllt)

<input checked="" type="checkbox"/> geprüft 09. Dez. 2019	<input type="checkbox"/> gebucht	Datum und Handzeichen
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt		
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis		